

## Erfolgreiche Wirtschaftsschule

Die Wirtschaftsschule Seligenthal hat bei den überregionalen Jahrgangsstufentests überdurchschnittlich gut abgeschnitten. „Die einzelnen Klassen können auf diese Leistung stolz sein“, sagte Schulleiterin Ulrike Liebig. Vor allem aber den Lehrkräften tue diese Würdigung ihrer oft nicht so einfachen Arbeit gut.

Die Jahrgangsstufentests an den Wirtschaftsschulen wurden nach und nach eingeführt: vor sieben Jahren in Deutsch, vor drei Jahren in Englisch und in diesem Schuljahr in Mathematik. Die Wirtschaftsschule Seligenthal war bis jetzt in allen Tests immer besser als der bayerische Durchschnitt. Im Schuljahr 2006/2007 wurde bayernweit in Deutsch sogar der beste Schnitt, in Englisch auf niederbayerischer Ebene die beste Leistung erreicht.

Gerade aber die gleichbleibend guten Ergebnisse über einen Vergleichszeitraum von sieben Jahren in Deutsch lassen Liebig zufolge eindeutige Rückschlüsse auf die Unterrichtsqualität zu: „Es ist ein Unterschied, ob eine Schule einmal an der Spitze liegt oder ob permanent überdurchschnittliche Leistungen erbracht werden.“

Die zentralen Jahrgangsstufentests wurden vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus 1998 eingeführt, um die Qualität an den bayerischen Real- und Wirtschaftsschulen zu sichern. Man folgte damit dem Vorbild international erfolgreicher Staaten bei der TIMSS-Studie oder bei PISA, in denen Standards gesetzt werden, über deren Erfüllung die Schulen regelmäßig Rechenschaft ablegen müssen. Dies geschieht in erster Linie in Form von Vergleichstests.

Vor diesem Hintergrund hat sich das Kultusministerium entschlossen, die zentralen Jahrgangsstufentests einzuführen. In ganz Bayern in gleicher Weise gestellte Aufgaben sollen das Grundwissen der Schüler der Real- und Wirtschaftsschulen testen. Die Lehrer können so auch erkennen, wo Schüler Defizite haben, die dann beseitigt werden sollen.

Die Gründe dafür sieht die Schulleiterin unter anderem in dem intensiven Üben von Grammatik und Rechtschreibung. Gute deutsche Grammatikkenntnisse seien beispielsweise eine sehr gute Voraussetzung für das Erlernen von Fremdsprachen. „Aber auch in Fächern wie Textverarbeitung ist trotz Rechtschreibprüfungs-Programm ein fundiertes Deutschwissen unerlässlich“, sagte Ulrike Liebig. Ebenso wie Grammatikübungen werde es aber immer wichtiger, das Textverständnis zu fördern – auch dies ein Teil des Jahrgangsstufentests. „Hier sind sich die Lehrkräfte aller Fächer einig, dass ohne ausreichendes Textverständnis keine inhaltliche Arbeit möglich ist. Daher wird an der Wirtschaftsschule Seligenthal eine sehr intensive Textarbeit in den verschiedenen Fächern geleistet“, sagte die Rektorin. Dabei dürfe man aber auch den Eifer und Fleiß, mit dem die Mädchen meist arbeiteten, nicht übersehen, sagte Liebig: „Die Schülerinnen schreiben letztendlich die Tests – und das mit großem Erfolg.“